

Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt

Teilbericht Schwein - Berichtsjahr 2023



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: (03471) 334-101
Fax: (03471) 334-105
E-mail: poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de
<http://llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Redaktionsschluss

Oktober 2024 Berichtsjahr 2023

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Pauline Rudowski

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G. (RSA)
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. (PZVBA)
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V. (LSV-ST)
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V. (LKV-ST)
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt (TSK_ST)
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.

Ab dem Jahr 2018 erscheinen die Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt nicht nur als Gesamtausgabe. Es werden die einzelnen Kapitel als separate Dateien veröffentlicht, sobald das benötigte Material vorliegt. Inhaltlich sind die Teilausgaben mit der Gesamtausgabe identisch

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Schweine	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Zuchtorganisationen	2
1.2.1	Züchtervereinigungen	2
1.2.2	Zuchtunternehmen	2
1.3	Nationales Fachprogramm tiergenetische Ressourcen	3
1.3.1	Erweiterung der genetischen Variabilität im Zuchtprogramm der Rasse Leicoma	3
1.3.2	Gewinnung von Kryokonserven der Rasse Leicoma für die Deutsche Genbank	6
1.4	Besamung.....	7
1.4.1	Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt.....	7
1.4.2	Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt.....	7

1 Schweine

1.1 Einleitung

Der Bestand an Schweinen in Sachsen-Anhalt ist weiter leicht rückläufig (-0,5 % Tabelle 1) und hält sich weiterhin unter der Millionengrenze. Der leichte Anstieg bei den Sauenbeständen (+ 2,7 %) sowie bei Ferkeln (+18,6 %) verweist normalerweise auf einen zu erwartenden Stop des Bestandsabbaus in den nächsten Jahren. Die bestehende Unsicherheit in der Branche für zukünftige sichere wirtschaftliche Voraussetzungen wird langfristig jedoch Betriebsaufgaben und einen weiteren Bestandsrückbau forcieren. In Deutschland hat sich der Schweinebestand 2023 (21,2 Millionen Stück) insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % leicht verringert. Laut dem Statistischen Bundesamt ist das der niedrigste Bestand seit 1996. Bei Mastschweinen verringerte sich der Bestand bundesweit leicht auf 9,6 Millionen Tiere und bei Sauen ebenso leicht auf 1,40 Millionen (Statistisches Bundesamt). Der negative Trend wird sich durch angekündigte weitere Betriebsaufgaben und bei dauernder Investitionsunsicherheit fortsetzen.

Tabelle 1: Entwicklung des Schweinebestandes in Sachsen-Anhalt
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novembererfassung)

Tierkategorie	2020	2021	2022	2023
Sauen insgesamt	128.000	131.200	116.500	119.700
dav. Jungsauen (nicht trag.)	16.200	21.700	15.900	16.600
Jungsauen (trag.)	18.500	17.300	16.200	18.100
Altsauen (nicht trag.)	20.300	19.400	17.800	18.200
Altsauen (trag.)	73.000	72.800	66.600	66.800
Eber zur Zucht	800	800	700	700
Ferkel unter 20 kg	505.200	468.300	406.400	481.800
Jungschweine bis 50 kg	188.500	187.200	214.500	136.000
Mastschweine	278.700	315.700	238.200	233.600
Schweine insgesamt	1.101.300	1.103.300	976.300	971.700

Die von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) veröffentlichten Daten zum Schlachtschweinemarkt sind in Tabelle 2 dargestellt. Der Rückgang der Schweineschlachtungen in Deutschland auf 44,1 Millionen Tiere (ca. -3 Millionen Tiere) basiert auf weniger Schlachtungen von inländischen Tieren (-9,3 %), die Schlachtung ausländischer Tiere war dagegen höher als im Vorjahr (+19,6 %). Die aus gewerblichen Schlachtungen erzeugte Schweinefleischmenge von 4,20 Millionen Tonnen war gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % niedriger und ist der niedrigste Wert seit 2003.

Tabelle 2: Entwicklung des Schlachtschweinemarktes 2023 in Deutschland
(Quelle: Statistisches Bundesamt)

	Einheit	2021	2022	2020	+/- % zu 2022
Schlachtungen ges.	Mio. Tiere	51,8	47,1	44,1	- 6,4
Nettoerzeugung	Mio. t	4,97	4,49	4,2	- 6,3

Nach Angaben des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft ist der Gesamtfleischverbrauch in Deutschland im Berichtsjahr mit 70,2 kg Schlachtgewicht pro Kopf um 9,6 % gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Der gleiche Trend ist beim menschlichen Verzehr zu verzeichnen, mit 51,60 kg pro Kopf ist dieser ebenso seit 5 Jahren stetig rückläufig (-0,8 %). Mit 27,5 kg Pro-Kopf-Verzehr Schweinefleisch (-5,2 %) wurde der niedrigste Wert seit Jahren erreicht. Trotz des geringeren Verbrauchs ist der Selbstversorgungsgrad bei Schweinefleisch wegen der rückläufigen Nettoerzeugung auf den Wert von 134 % (-9,9 %) wieder deutlich gesunken (Statistika).

1.2 Zuchtorganisationen

1.2.1 Züchtervereinigungen

In der Bundesrepublik Deutschland sind sechs Züchtervereinigungen für Schweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt, die alle ihre Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet haben. Davon sind zwei ebenso als Zuchtunternehmen tätig. Züchterische Aktivitäten in Sachsen-Anhalt weisen der Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. (HSZV NO), die Züchtervereinigung Nordschwein e.V. und die Züchtervereinigung Schwäbisch-Hällisches Schwein e.V. (ZVSH) auf (Tabelle 3). Diese drei Züchtervereinigungen betreuen in Sachsen-Anhalt in 14 Zuchtbetrieben insgesamt 165 Zuchtschweine von vier gefährdeten einheimischen Schweinerassen. Die Rasse Leicoma ist hier mit ihrer Einstufung als „Erhaltungspopulation“ am stärksten gefährdet.

Alle anderen Züchtervereinigungen mit bundesweiter Zulassung haben in Sachsen-Anhalt keine Mitgliedsbetriebe.

Tabelle 3: Zuchtbestände der in Sachsen-Anhalt 2023 tätigen Züchtervereinigungen

Züchtervereinigung	Rasse	Zuchtbetriebe	Zuchtsauen	Zuchteber
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Nordschwein e.V.	Bunte Bentheimer	7	8	1
HSZV NO	Deutsches Sattelschwein	3	7	4
	Leicoma	3	104	10
ZVSH	Schwäbisch-Hällisches Schwein	1	29	2
Ges.		14	148	17

1.2.2 Zuchtunternehmen

In der Bundesrepublik Deutschland sind sechs Zuchtorganisationen für Zuchtprogramme für Hybridzuchtschweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt (davon sind zwei ebenso Züchtervereinigungen). Drei ausschließliche Zuchtunternehmen haben die Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Darüber hinaus haben sechs Zuchtorganisationen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland züchterische Aktivitäten in Deutschland nach dem Tierzuchtgesetz angezeigt, davon sind zwei Zuchtorganisationen auch in Sachsen-Anhalt tätig. Fünf Zuchtunternehmen betreuen nach eigenen Angaben in Sachsen-Anhalt elf Zuchtbetriebe mit insgesamt 6.054 Zuchtsauen in der Nucleus- bzw. Vermehrungsstufe von sieben Zuchtlinien (Tabelle 4).

Tabelle 4: Zuchtbestände der 2023 in Sachsen-Anhalt tätigen Zuchtunternehmen

Zuchtunternehmen	Zuchtstufe	Zuchtbetriebe	Zuchtsauen	Genetische Herkunft
		Anzahl	Anzahl	Linie
BHZZP GmbH	Eigenremontierung	3	1.750	L 01, L 03
Genesis Deutschland GmbH	Nucleuszucht/	2	850	L GEN E
	Vermehrungszucht			L GEN L
PIC Deutschland GmbH	Eigenremontierung/	4	854	PIC L 03
Topigs Norsvin	Eigenremontierung/	1	700	L Z
Hypor Deutschland GmbH	Eigenremontierung/	1	1.900	Hypor L C
Ges.		11	6.054	7

1.3 Nationales Fachprogramm tiergenetische Ressourcen

Das "Nationale Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen" (2003) ist die Grundlage für die langfristige Erhaltung und Nutzung sowie Forschung und Entwicklung der genetischen Ressourcen im Bereich landwirtschaftlicher Haus- und Nutztiere in Deutschland. Das Fachprogramm wurde im Jahr 2021 überarbeitet.

Nach Angaben der BLE nutzt die deutsche Landwirtschaft derzeit 11 Nutztierarten in der tierischen Produktion. Bei Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden werden mehr als 230 Rassen züchterisch betreut, wovon allerdings nur 63 Rassen einheimisch sind. 52 dieser einheimischen Rassen gelten inzwischen als gefährdet. In Deutschland sind derzeit 8 Schweinerassen als einheimische gefährdete Nutztierassen eingestuft.

Das Nationalen Fachprogramm verfolgt hauptsächlich die Zielsetzung:

- die Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen langfristig zu erhalten,
- die tiergenetischen Ressourcen durch geeignete Maßnahmen verstärkt für nachhaltige Tierproduktionssysteme attraktiver zu machen,
- alle Aktivitäten zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen zu unterstützen und
- die Zusammenarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu fördern und daraus resultierende Synergien zu nutzen.

Für die im Nationalen Fachprogramm genannte Schweinerasse Leicoma hat das Land Sachsen-Anhalt verschiedene Maßnahmen koordiniert bzw. durchgeführt.

1.3.1 Erweiterung der genetischen Variabilität im Zuchtprogramm der Rasse Leicoma

Die Agrargenossenschaft Bornum e.G. war bis 2016 der letzte Zuchtbetrieb der einheimischen gefährdeten Schweinerasse Leicoma aus dem Zuchtprogramm des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. in Deutschland. Zu dem Zeitpunkt waren noch 20 Sauen und zwei ND-Zuchteber aus zwei Blutlinien in dem Zuchtprogramm aktiv, zwei weitere Zuchteber wurden nach mehrjähriger Pause wieder in einer Besamungsstation aufgestellt. In dem Jahr wurden dem Zuchtbetrieb vom Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. vor sieben Jahren hergestellter Gefriersamen von acht Zuchtebern aus fünf Blutlinien der Rasse Leicoma zur Verfügung gestellt. Durch den erfolgreichen Einsatz von Gefriersamen von 5 Zuchtebern wurden Nachkommen aus 5 Blutlinien hergestellt und die genetische Variabilität erweitert.

In den Jahren 2016 bis 2018 wurden weibliche Zuchtläufer, Jungsauen sowie tragende Sauen an mehrere Sauenhalter bundesweit abgegeben, eine intensive züchterische Betreuung durch Zuchtorganisationen blieb jedoch aus. Die im Jahr 2018 aus dem auslaufenden Zuchtbestand der Agrargenossenschaft Bornum e.G. umgesetzten Zuchttiere an weitere Sauenhalter werden zum Teil züchterisch durch den Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. (HSZV NO) betreut, der 2018 ein Zuchtprogramm für die Rasse eröffnet hat. Die anderen aufnehmenden Betriebe waren Sauenhalter mit eigener Reproduktion, ohne bisherige Zuchtbuchführung und ohne züchterischer Betreuung. Damit konnte das Zuchtprogramm auf eine breitere Basis aufgestellt und der Bestand stetig erweitert werden.

Die in Tabelle 5 benannten drei aktuellen Zuchtbetriebe des HSZV NO in Sachsen-Anhalt haben unterschiedliche Haltungsformen (konventionelle Haltungen, dav. 1 GEH-Betrieb). Die Reproduktion erfolgt über Besamung bzw. über den natürlichen Deckakt. Drei weitere kleinere Zuchtbestände in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen vervollständigen die kleine Züchterschaft.

Tabelle 5: Zuchttierbestand (HSZV NO) der Rasse Leicoma 31.12. 2023 in Sachsen-Anhalt

Betrieb	Bundesland	2022		2023	
		Zuchtsauen n	Zuchteber n	Zuchtsauen n	Zuchteber n
BVN- BS	MV		4*		5*
ZB-A	ST	102	3	100	3
ZB-B	ST	2	1	2	1
ZB-C	ST	2	1	2	1
Insges.		106	9	104	10

* Eigentümer Raunitzer Agrar UG

Die erfolgreiche Umsetzung des Verfahrens der Tiefgefrierbesamung (TG-Besamung) eröffnet für Erhaltungszuchtprogramme vom Aussterben bedrohter Schweinerassen neue Perspektiven.

Im Jahr 2018 hat sich das Land Sachsen-Anhalt den Restbestand des Gefrierspermas vom Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. als Verfügungsreserve gesichert. Seit 2016 wurden in zwei Zuchtbetrieben bei insgesamt 18 Zuchtsauen zielgerichtet intrauterine Inseminationen mit Gefriersperma von 7 verschiedenen Zuchtebern aus 5 Blutlinien generationsübergreifend erfolgreich durchgeführt. Nach Aufzucht und Leistungsprüfung konnten die positiven Remonten in den Zuchtbestand eingegliedert bzw. als Vatertiere in Besamungsstationen aufgestellt werden. Dadurch konnte die genetische Variabilität der kleinen Population wieder deutlich erweitert werden. Von den in den Besamungsstationen aufgestellten Zuchtebern hat das Land Sachsen-Anhalt Ejakulate angekauft und diese für die Erstellung von Kryokonserven für die Deutsche Genbank bereitgestellt.

Im Jahr 2023 standen per 31.12. die in Tabelle 6 genannten Zuchteber in der Besamungsstation bzw. weitere Zuchteber für natürliche Deckakte für das Zuchtjahr dem Zuchtprogramm zur Verfügung.

Tabelle 6: Eberbestand Rasse Leicoma 31.12. 2023 in Sachsen-Anhalt

Name	ZB-Nr.	Vater	MV	MMV	Standort
Friso*	914566	Fedde	Sindbad TG	Rivox TG	BUS-BS Malchin
Rydell*	914570	Rudolph	Freggel	Sindbad I	BUS-BS Malchin
Scar*	914568	Sake	Rocky	Ferrax TG	BUS-BS Malchin
Twix*	914562	Timo	Günther	Rivox TG	BUS-BS Malchin
Glenny*	914556	Günther	Figalan	Tross 1	BUS-BS Malchin
ND Tinder	914555	Tross TG	Sindbad I	Rivox TG	ZB A
ND Sammy	914561	Sindbad TG	Rivox TG	Tross I	ZB A
ND Feuerstein	914571	Fedde	Sindbad TG	Rivox TG	ZB A
ND Falco	914564	Fritz	Tross I	Sindbad TG	ZB B
ND Risalto	914558	Risotto	Figalan	Gronko	ZB C

* Eigentümer Raunitzer Agrar UG

Bis auf die in Tabelle 7 benannten Alteber Figalan und Groschen gehen alle anderen Zuchteber, zumindest teilweise abstammungsseitig auf TG-Besamungen zurück. Bei einzelnen Besamungsebern sind bis auf die 5. Generation ausschließlich unterschiedliche Ahnen ausweisbar. Hier wurde am Beispiel der Rasse Leicoma die Empfehlung des nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen praktisch umgesetzt und über gezielte Anpaarungen möglichst unverwandter Tiere innerhalb der Rasse die genetische Variabilität erweitert. Diese Maßnahme war die Voraussetzung für die Fortführung des Zuchtprogramms. Das Vorhalten von Besamungsebern in Besamungsstationen für kleine Zuchtpopulationen hat wirtschaftliche Grenzen. Das zeitlich begrenzte Halten von Besamungsebern mit anschließendem Vatertierwechsel durch nichtverwandte Eber, kombiniert mit der parallelen Gewinnung von Gefriersamen (Teilbereitstellung für die Deutsche Genbank und Teilbereitstellung für die Zucht) und der gleichzeitigen Einsatzmöglichkeit von Frisch- oder Gefriersamen bei den weiblichen Zuchtsauen, ist die Chance zur Beibehaltung und Erweiterung der genetischen Variabilität in kleinen Schweinepopulationen mit Erhaltungszuchtprogrammen.

Für die Anpaarungen der Zuchtbestände standen zum Jahresende 2023 insgesamt fünf Besamungseber und fünf Zuchteber für den natürlichen Deckakt in Reinzucht zur Verfügung (Tabelle 6). Zwei weitere Eber wurden bis Mitte 2023 auf Besamungsstationen abgesamt und der Samen abgegeben (Tabelle 7).

Über die Besamungsstationen der GFS Fischbeck, der BUS Stotternheim und der BVN Malchin wurden so in den Jahren 2017 - 2023 insgesamt 3.797 Portionen Samen von insgesamt 18 Besamungsebern abgegeben, davon ein Teil für Gebrauchsanpaarungen auch für andere Rassen.

Die Erhaltung und nachhaltige Nutzung genetischer Ressourcen von Nutztieren ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung. Neben der Lebenderhaltung und somit landwirtschaftlichen Nutzung von Tieren spielt die Tiefgefrier- oder Kryokonservierung von Keimzellen und somatischen Zellen eine erhebliche Rolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt. Keimzellen von Nutztieren (Samen-, Eizellen oder Embryonen) sowie andere Körperzellen können nur im „Kälteschlaf“ bei -196°C in Stickstoff dauerhaft ohne Schaden gelagert werden.

Die Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere wird als Netzwerk entsprechender Einrichtungen von Bund und Ländern organisiert. Sie basiert auf einer Bund-Länder-Vereinbarung, die am 1. Januar 2016 in Kraft trat. Das Institut für Nutztiergenetik am Standort Mariensee des Friedrich-Loeffler-Instituts hat die Aufgabe übernommen, die Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere zur Erhaltung der genetischen

Vielfalt bei Nutztieren aufzubauen und zu unterstützen. Das Land Sachsen-Anhalt hat bisher die Gewinnung von Gefriersamen für die Deutsche Genbank von fünfzehn Zuchtebern aus fünf Blutlinien der Rasse Leicoma koordiniert und finanziell abgesichert, wobei jede Blutlinie mindestens doppelt besetzt ist (Tabelle 8).

Tabelle 7: Abgabe von Samen der Rasse Leicoma aus Besamungsstationen

Jahr	Samen- verkauf n	Eber	GFS-BS Fischbeck		BUS-BS Stotternheim		BVN/BUS-BS Malchin**	
			ST n	andere BL n	ST n	andere BL n	ST n	andere BL n
2017	239	Figalan	82	61	96	0		
		Groschen						
2018	341	Tross I*	54	230	26	31		
		Sindbad I						
		Figalan						
2019	236	Groschen*	99	137				
		Simson						
		Freddy						
2020	239	Simson	66	51				
		Freddy						
		Günter						
		Freggel						
2021	581	Rocky	28	72				
		Timo						
		Glenny						
		Rudolph						
		Fedde						
2022	1.114	Sake						481
		Glenny						
		Rudolph						
2023	1.047	Fedde*						1.047
		Twix						
		Frisko						
		Rydell						
		+Scar						
2017 - 2023	3.797		329	551	122	31		2.764

* Abgang ** Mitte 2023 Wechsel von BVN zur BUS

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 8.221 Straws (0,25 ml) von vier Zuchtebern aus 3 Blutlinien gewonnen, der Gesamtbestand der Deutschen Genbank wurde damit auf 46.904 Straws von 1 Zuchtebern aus fünf Blutlinien für die Rasse erweitert. Der gewonnene und aufbereitete Gefriersamen wird der Deutschen Genbank zugeordnet bzw. ein Teil soll bei Bedarf für die Durchführung des Erhaltungszuchtprogramms der Rasse Leicoma zur Verfügung gestellt werden. Die Empfehlung des FLI für den Gefriersameneinsatz der gewonnenen Straws berücksichtigt die Motilität der Spermien nach dem Auftauprozess und ist für die Einzelchargen unterschiedlich. Der erstellte Gesamtbestand an Kryokonserven ist für 1.115 Besamungen ausreichend.

1.3.2 Gewinnung von Kryokonserven der Rasse Leicoma für die Deutsche Genbank

Tabelle 8: Gewinnung von Gefriersamen von Zuchtebern der Rasse Leicoma im Jahr 2023

Zuchteber Name Zuchtbuch-Nr.	Abstammung V: MV: MMV:	Standort des Zucht- ebers bei der Gewinn- ung	gewonnene Straws (0,25 ml) n	Gesamtbestand an Straws/Port. DGB 31.12.2023 n
Figalan 331263 ¹⁾	Figalo 331250 Grosch 331246 Trollik	GFS Fischbeck		1.496/40
Groschen 331262 ¹⁾	Groschil 331248 Figal 331247 Groscho 331260	GFS Fischbeck		1.623/82
Trojaner 5072** ¹⁾	Tross (TG) 5062* Figal 331247 Schlauer 331258	FLI Mariensee		1.847/48
Rick 5073** ¹⁾	Rivox (TG) 5039* Trolli 331254 Figur 331246	FLI Mariensee		1.888/72
Simson 331266 ¹⁾	Sindbad I 5071** Rivox (TG) 5039* Trolli 331254	GFS Fischbeck		3.575/59
Freddy 914543 ²⁾	Figalan 331263 Tross I 5070** Sindbad (TG) 5058*	GFS Fischbeck		3.265/55
Seine 914544 ²⁾	Sindbad I 5071** Tross I 5070** Figaro (TG) 5010*	FLI Mariensee		1.213/22
Gustav 914545 ²⁾	Groschen 331262 Sindbad I 5071** Rivox (TG) 5039*	FLI Mariensee		170/3
Günter 914546 ²⁾	Groschen 331262 Sindbad I 5071** Tross (TG) 5062*	BVN Malchin		3.033/27
Timo 914551** ²⁾	Tross (TG) 5062* Sindbad I 5071** Grogan (TG) 5025*	BVN Malchin		4.398/153
Rocky 914552** ²⁾	Rivox (TG) 5039* Tross I 5070** Sindbad (TG) 5058*	BVN Malchin		4.824/120
Freggel 914553** ²⁾	Fidelis (TG) 5059* Sindbad I 5071** Tross (TG) 5062*	BVN Malchin		3.864/107
Fedde 914557** ²⁾	Ferrax (TG) 5060* Figalan 331263 Sindbad I 5071**	BVN Malchin		2.470/66
Glenny 914556 ²⁾	Günter 914546 Figalan 331263 Tross I 5072**	BVN Malchin		2.391/43
Rudolph 914559 ²⁾	Rocky 914552** Groschen 331262 Sindbad I 5072**	BVN Malchin		2.004/47
Twix 914556 ²⁾	Timo 914551** Günter 914546 Rivox (TG) 5039*	BVN Malchin	1.125/22	1.747/40
Fritz 914547** ³⁾	Fidelis (TG) 5059 Sindbad I 5071** Tross (TG) 5062*	FLI Mariensee	2.041/31	2.041/31
Frittoni 914567 ³⁾	Fritz 914547** Tross I 5070** Sindbad (TG) 5058*	FLI Mariensee	1.236/26	1.236/26
Ruton 914565 ³⁾	Rudolph 914559 Tross I 5070** Sindbad (TG) 5058*	FLI Mariensee	3.819/74	3.819/74
Ges. 19			8.221/153	46.904/1.115

*TG-Samen ** Eber aus TG-Besamung

1) Besitzer Agrargenossenschaft Bornum e.G. 2) Besitzer Raunitzer Agrar GmbH 3) Besitzer LWB Toni Schreiber/Thüringen

1.3.3 Leistungsprüfungen bei Jungsaue

Im Jahr 2023 wurde in Sachsen-Anhalt bei insgesamt 39 Jungsaue eine Fleischleistungsprüfung im Feld durchgeführt (Tabelle 9).

Tabelle 9: Leistungsprüfung von Jungsaue der Rasse Leicoma in Sachsen-Anhalt

Anz.	Alter d	Zitzen Anzahl	LM kg	LZ g	SSPk mm	MD mm	MFA %	Mutter Wrf.Nr.	Mutter lgF/W
39	232	16	132,2	568	12,1	55	55,9	6,1	11,3

1.4 Besamung

1.4.1 Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt

In der Bundesrepublik Deutschland sind insgesamt 33 Besamungsstationen für Schweine amtlich anerkannt, davon besitzen 30 Besamungsstationen die Zulassung für den innergemeinschaftlichen Handel mit Samen von Schweinen (gemäß Richtlinie 90/429/EWG).

In den drei Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt wurden zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 909 Eber von 22 verschiedenen genealogischen Herkünften gehalten (Tabelle 10). Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.603.560 Portionen Samen, davon ca. 62 % außerhalb Sachsen-Anhalts, verkauft. Der verkaufte Samen stammt von 1.617 Ebern ab. In der Station der BHZP GmbH in Bösewig stehen hauptsächlich Eber des Bundeshybridzuchtprogramms und darüber hinaus noch Eber der genetischen Herkunft Danzucht. Die Station der GFS in Fischbeck arbeitet auf vertraglicher Basis mit überregional ausgerichteten Zuchtorganisationen (Topigs, PIC, Hypor B.V., Danzucht) zusammen. Die Besamungsstation Parchen der DEMVA GmbH hat Eber aus den Zuchtprogrammen Danzucht und PIC aufgestellt.

1.4.2 Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt

Die sauenhaltenden Betriebe in Sachsen-Anhalt setzen hauptsächlich Samen von den in Sachsen-Anhalt ansässigen Stationen ein. Sie stammen aus der GFS in Fischbeck, der DEMVA GmbH in Parchen und der BHZP GmbH (BHZP) in Bösewig sowie der Station der BVN in Malchin (Mecklenburg-Vorpommern) und den Stationen der BUS (Herzberg – Brandenburg, Stötteritz - Thüringen). In der Besamungsstation in Malchin gab es Mitte 2023 einen Betreiberwechsel, die Station gehört seitdem zur BUS.

Diese Stationen haben nach Sachsen-Anhalt insgesamt 606.155 Portionen Samen verkauft. Etwa 93 % des verkauften Samens wurde für die Erzeugung von Mastendprodukten eingesetzt (Tabelle 11).

Die Aufteilung der genetischen Herkunft der in Sachsen-Anhalt überwiegend verkauften Samenportionen geht aus Tabelle 12 hervor, die sich auf 37 Rassen bzw. Herkünften mehrerer Zuchtprogramme bezieht. Den größten Einfluss auf die Besamung der Saue in Sachsen-Anhalt haben die Eberherkünften aus den Zuchtprogrammen PIC, Danzucht und Topigs.

Tabelle 10: In Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt stehende Besamungseber (Stand 31.12. 2023)

Rasse/Linie	Genossenschaft zur Förderung der Schweine- haltung e.G BS Fischbeck Fährstraße 5 39524 Fischbeck Tel. 039323 38843 D-KBS 082-EWG	BHQP GmbH BS Bösewig Bösewig 21 a 06905 Bad Schmiede- berg Tel. 034927 20223 D-KBS 085-EWG	DEMVA GmbH BS Parchen Fiener Str. 1 39307 Genthin Tel. 39345 94684 ST BS 0003
	Anzahl Eber	Anzahl Eber	Anzahl Eber
PIC L 03	209		
PIC L 04	17		
PIC L 05	7		
BHQP L 01		16	
BHQP L 03		14	
Hypor L CL	4		
Hypor L DN	17		
DanBred LL		11	
DanBred YY		8	
Breeders Edelschw.	18		
Breeders Landrasse	10		
TOPIGS TN Select	13		
PIC L 408	230		48
BHQP L 77		77	
Maximus Pi	17		
Hypor Maxter Pi	29		
TOPIGS L Tempo	2		
PIC 800	57		
DanBred Du		140	64
Breeders Du	57		
TOPIGS IberDu	1		
BHQP L Siegfried		22	
Ingesamt	509	288	112
Samenverkauf			
Portionen	1.045.152	388.903	169.505
von Anz. Eber	861	563	193

* BHQP BS Bösewig + BS Trebbichau

Tabelle 11: Samenverkauf in Sachsen-Anhalt 2023 gesamt

Rasse/Linie	GFS Fischbeck + and. Stat.	BHQP Bösewig + Trebbichau	DEMVA Parchen	BUS	BVN Malchin	Ges.
verk. Portionen	386.874	61.560	117.360	23.865	16.496	606.155
dav. Mutterrasse	30.929	3.666	0	8.699	1.047	44.341
in %	8,0	6,0		36,5	6,3	7,3
dav. Endstufe	355.945	57.894	117.360	15.166	15.449	561.814
in %	92,0	94,0	100,0	63,5	93,7	92,7

Tabelle 12: Verteilung der in Sachsen-Anhalt 2023 verkauften Samenportionen nach genetischer Herkunft

Rasse/Linie	GFS Fischbeck + and. Stat.	BHZZP Bösewig	DEMVA Parchen	BUS	BVN Malchin	Ges.
Ger Landrasse				692		692
Ger Large White				291		291
Leicoma					1.047	1.047
BHZZP L 01		1.628				1.628
BHZZP L 03		1.788				1.788
Hypor L CL	743					743
Hypor L DN	12.799					12.799
DanBred LL	1.646			437		2.083
DanBred YY	65	250		3.663		3.978
Breeders LR	1.107					1.107
Breeders ES	1.341					1.341
Berkshire	6					6
PIC L 02	429					429
PIC L 03	1.663					1.663
PIC L 04	979					979
PIC L 05	9					9
TOPIGS L Z	1.549					1.549
TOPIGS L L	8.583					8.583
GEN L L				1.748		1.748
GEN L E				1.808		1.808
Mangalitza	6			6		12
Sattelschweinras- sen	4			54		58
Bavarian Pi			50			50
Hypor Maximus Pi	11.308		21.825			33.133
Germ Pi				4.506	3.778	8.284
TOPIGS TN Select	6.540					6.540
TOPIGS L Tempo	70.889					70.889
PIC L 408	180.928		17.725	1.864	75	200.592
BHZZP L 77		15.751				15.751
Genesis Du				14		14
Germ Du				36		36
IberDu	1.839			18		1.857
DanBred Du	12.293	30.337	77.760	7.815	26	128.231
Breeders Du	34.336			891	7.448	42.675
Hypor Magnus Du	8.670					8.670
PIC L 800	29.142			22	4.122	33.286
BHZZP L Siegfried		11.806				11.806